

# Teilzeitanträge abgelehnt wg. Lehrermangels

Beitrag von „Lotte7“ vom 9. Oktober 2019 08:14

Wir driften langsam aber sicher vom Thema ab. Keiner sollte be- oder verurteilt werden, wenn er Teilzeit arbeitet.

Ich jedenfalls befinde mich - mit meiner Teilzeit-Stelle - kräftemäßig an meiner Grenze.

Zum Vergleich:

als ich vor fast 30 Jahren als Junglehrerin begann, hatte ich 19 Schüler in meiner Klasse (nun 28), alle 6 Wochen eine nachmittägliche schulische Verpflichtung in Form einer Lehrerkonferenz (nun **jede** Woche eine nachmittägliche Veranstaltung), durfte ich den Elternsprechtag vormittags halten (nun nur noch nachmittags), hatte ich kaum einen nicht schulreifen Schüler in der Klasse, da die den Schulkindergarten besuchten (heute sitzen sie alle bei mir), schrieb ich für einen Förderschulverfahren 2-3 Seiten (nun lege ich eine Akte an, die am Ende gefühlt so dick ist wie ein Roman).

Aber eigentlich wollte ich hier gar nicht so auf meine Beweggründe für die Teilzeit eingehen, sondern **einfach nur nachfragen**,

ob es hier jemanden gibt, der sich gegen die aufgezwungene Vollzeit "zur Wehr gesetzt" hat oder jemanden kennt, der dies getan hat??